



PFIFF

JWU bringt PFIFF in den Markt

Die politische Information der JWU für Reichertshofen und die Ortsteile

1. Ausgabe 2013 • Auflage 3500

Aussegnungshalle Reichertshofen - 2013 wird gebaut!



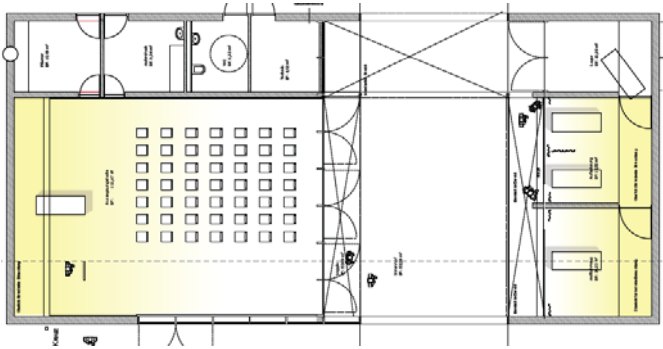
Bereits vor rund 25 Jahren wurde damit begonnen über den Neubau einer Aussegnungshalle zu diskutieren. Die Realisierung wurde immer wieder zurückgestellt. Da die derzeitige Aussegnungshalle absolut marode ist und in keiner Weise mehr heutigen Anforderungen entspricht, wurden im Haushaltsplan 2011, auf Vorschlag von Bürgermeister Michael Franken, erstmals wieder Mittel zum Bau eingeplant. Dem Bürgermeister und der JWU-Fraktion war es wichtig, einen offenen Dialog zu führen. Die ersten 3 Vorschläge von Architekten wurden im Herbst 2011 vorgestellt. Der Bürgermeister bat die Bürger und Fraktionen, sich bei der Planung einzubringen. Im Frühjahr 2012 präsentierte Florian Schweiger aus Reichertshofen seinen Entwurf zum Bau der Aussegnungshalle.

Dieser Vorschlag fand eine breite Zustimmung im Gemeinderat. Im Juni folgte die Besichtigung von Hallen in der Region. Im August beschloss der Gemeinderat, Florian Schweiger mit der Planung zu beauftragen. Die Ergebnisse dieses langen Prozesses fanden in dem überarbeiteten Entwurf, der im Oktober vorgestellt wurde, bereits Berücksichtigung. Warum der CSU-Fraktion plötzlich alles zu schnell ging, bleibt ihr Geheimnis! Mit großer Mehrheit (18:2) beschloss der Gemeinderat, gut informiert, im November den Bau des neuen Leichenhauses.



**Die JWU wünscht allen Bürgerinnen
und Bürgern ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches Neues Jahr 2013 !**

Impressum: Herausgeber: JWU Reichertshofen; Verantwortlich i.S.d.P. Michael Franken, Neuburger Str. 19, 85084 Reichertshofen - Redaktion: Michael Franken, Erwin Strasser, Adolf Kothmeier, Andrea Blößl, Ernst-Peter Klinker, Petra Klinker, Helga Dorfner-Huber



Daten zur geplanten Aussegnungshalle:

- * Kostenschätzung jew. brutto:
- + Bauwerkskosten 467.000 €
- + Baunebenkosten & Außenanlagen 102.000 €
- + Herrichten & Erschließen Grundstück 16.000 €
- * 4 Aufbahrungsplätze & Möglichkeit Sargkühlung
- * Hauptgebäude 12,60 m x 14 m
- * Nebengeb. 6,15 m x 12,60 m
- * Toiletten Damen & Herren inkl. Behinderten-WC
- * Aussegnungsraum ca. 111 m² & ca. 50 Sitzplätze

Feldweg zum Bahnhof in Baar-Ebenhausen



Nur wenige Wochen nach Freigabe des Feldweges, von Reichertshofen zum Bahnhof konnte im Zuge interkommunaler Zusammenarbeit zwischen Baar-Ebenhausen und Reichertshofen (Kostenteilung) die Asphaltierung für ca. 35.000 € durchgeführt werden. Bereits in der Bürgerversammlung 2011 betonte Bürgermeister Franken, dass er jede Verbesserung der Anbindung an den Bahnhof begrüße, sich der Weg aber komplett im Eigentum der Nachbargemeinde befände. Da daher ohne die Zustimmung aus Baar-Ebenhausen nichts unternommen werden konnte, führte Franken diesbezüglich schon frühzeitig Gespräche mit den Verantwortlichen. Deshalb war die Verwunderung groß, dass ohne vorherige Kontaktaufnahme mit ihm zur Klärung der Sachlage eine Unterschriftenaktion gestartet wurde, sowie Schreiben an Landrat und Nachbargemeinde gingen.

Es ist erfreulich, dass es den Bürgermeistern und den beiden Gemeinderäten gelang, die Planungsfehler aus dem Jahr 2002 bezüglich der Anbindung des Bahnhofes zu heilen. Im Jahr 2013 wird noch die nicht unumstrittene Beleuchtung auf Kosten des Marktes Reichertshofen (ca. 30.000 €) angebracht.

Sprechzeiten bei Bürgermeister

Michael Franken:

Montag - Freitag
jederzeit von 8 - 18 Uhr nach vorheriger
Terminvereinbarung
Tel. 08453/512-20
buergermeister@reichertshofen.de

Erneuerung der Wasserversorgung

Im Jahr 2012 wurde mit den letzten Maßnahmen die Erneuerung der Wasserversorgung abgeschlossen. Im Dezember verabschiedete der Gemeinderat die neue Verbesserungs- und Herstellungsbeitragssatzung. Der Schlussbescheid mit der 3. Zahlungsrate wird Anfang 2013 zugestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 4.145.929 €. Die Kostenberechnung von April 2008 lag bei 4.196.562 €. **Somit konnten bei einem weiteren Großprojekt die Kosten gut eingehalten werden.** Baar-Ebenh. trägt davon ca. 1,5 Mio. €.

Die Höhe der Schlussrate errechnet sich für private Grundstückseigentümer wie folgt:

pro m² Grundstücksfläche x 0,0637 €
+ je m² Geschoßfläche x 0,25473€
(z.B. 1.000 m² Grund und 300 m² Geschoßfläche =
63,70 € + 76,42 € = 140,12 €)



JWU-Gemeinderat Hans Felber hatte 2011 angeregt, auf dem neuen Wasserwerk eine Photovoltaikanlage zu errichten. Bürgermeister Michael Franken stellte bereits frühzeitig einen Antrag auf Einspeisung und so konnte durch die stark im Preis gesunkenen Modulpreise und der gesicherten hohen Einspeisevergütung ein optimales Ergebnis erzielt werden (48 kwp zu 75.000 €).

Verkaufsoffener Sonntag: Gut besuchter JWU-Stand trotz anfangs nasskaltem Wetter



Bereits zum 6ten Mal in Folge nahm die JWU mit einem Stand am verkaufsoffenen Sonntag teil. Neben Büchsenwerfen und Kinderschminken gab es wieder die Möglichkeit mit den JWU-Gemeinderäten Georg Pfab, Andrea Blößl, Elisabeth Großmann, Albert Schmidmeir, den Vorstandsmitgliedern Helga Dorfner-Huber, Holger Reichart und Bürgermeister Michael Franken ins Gespräch zu kommen.

24. JWU-Dreikönigsturnier am Samstag 05.01.2013



Die JWU erwartet wieder einen großen Andrang anlässlich des 24. JWU-Hallenturniers. Im Jahr 2012 konnte sich die SpVgg Voigaas im Endspiel gegen das Sportheim Reichertshofen mit 2:1 durchsetzen. Mit einem 4:2 besiegten die Boaznbuam die Super Marios im Spiel um Platz 3. Die Turnierleitung (Michael Franken, Martin Kirmaier, Andreas Ehrl, Adolf Kothmeier und Erwin Strasser) erwartet wieder spannende und hoffentlich sportlich faire Spiele. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teams sorgt u.a. Andrea Blößl, Christine Pauker, Helga Dorfner-Huber und Elisabeth Großmann.

JWU-Starkbierfeste 2013

Einen enormen Zuspruch hatten die vier JWU-Starkbierfeste in Hög, Langenbruck, Reichertshofen und Winden auch im Jahr 2012. Seit 2006 veranstaltet die JWU diese geselligen Veranstaltungen. In ihre dritte Saison gehen 2013 die beiden "Klosterschwestern" Marita Strasser und Rosi Held. Natürlich ist 2013 auch wieder die beliebte Theatertruppe unter Leitung von Bürgermeister Michael Franken mit dabei.



JWU-Starkbierfeste Termine 2013:

Reichertshofen - 1. März - Schützenheim
Hög - 2. März - Gasthof Sötl
Langenbruck - 8. März - Gasthof Fröhlich
Winden - 9. März - Sportheim DJK

Kartenvorverkauf ab 01. Februar:

**Reichertshofen &
Winden:**

Ade Kothmeier Tel.7400

**Hög &
Langenbruck**

Erwin Strasser
Tel. 8093



in Kürze - Maßnahmen 2012:

- * Austausch der alten Kupferwasserleitungen im Bereich Ziegelwöhr für rund 122.000 € zur Vermeidung von Wasserrohrbrüchen und zur Sicherung der Qualität.
- * Sanierung schadhafter Kanäle in Agelsberg, Winden und Ronnweg zur Reduzierung des Fremdwasseranteils & Schutz des Grundwassers.
- * Verbesserung des Brandschutzes in allen Kindertagesstätten durch bauliche und organisatorische Maßnahmen
- * Auftrag zur Erstellung eines Vorprojekts zur Sanierung des gesamten Rathauskomplexes
- * Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof
- * Ausbau der DSL-Versorgung auf ca. 98 % (2008 = ca.60 % DSL-Verfügbarkeit!)

JWU-Marktgemeinderat Thomas Finkenzeller feierte 40. Geburtstag!



Anlässlich des 40. Geburtstags von JWU-Marktgemeinderat und Bäckermeister Thomas Finkenzeller überbrachte, im Namen der JWU und der Gemeinderatsfraktion, Vorsitzender und Erster Bürgermeister Michael Franken die besten Glückwünsche. **"Lieber Tom, Alles, Alles Gute zum Runden und bleib so wie Du bist!"**

Straßenverbreiterung



Viele wünschen sich seit langem die Verbreiterung der Straße zum Wertstoffhof.

Die JWU-Gemeinderäte Georg Pfab und Hans Felber nahmen dies Anfang 2012 zum Anlass, eine Befestigung des Banketts mit Rasengittersteinen zu beantragen. Bgm. Michael Franken plädierte dafür, das Bankett zu asphaltieren und hatte damit beim Staatlichen Bauamt Erfolg. Dieses erteilte die Zustimmung zur fachgerechten Verbreiterung von 4 Meter auf größtenteils 5,10 Meter. Im Jahr 2013 wird für geschätzt 85.000 € das Bankett von Reichertshofen bis zum Wertstoffhof asphaltiert.

Grund- und Mittelschule Reichertshofen



=> Der Grundschulpausenhof ist nun vollständig eingezäunt. Dies war die Voraussetzung dafür, dass im neuen Schuljahr die weitere Pausenhofgestaltung vorbereitet werden kann. Es ist geplant 2013, finanziert aus Spenden und durch die Gemeinde, ein neues Spielgerät zu beschaffen.

=> Der Ausbau der Ganztagesbetreuung geht weiter. Im neuen Schuljahr gibt es in der Mittelschule in einer 6. Klasse erstmals eine gebundene Ganztagesbetreuung (=Unterricht im Klassenverband) Montag bis Donnerstag bis 16 Uhr. Des Weiteren gibt es 2 Gruppen in der offenen Ganztageschule (=jahrgangsübergreifende Nachmittagsbetreuung).

=> Der Sanierungsbeginn der "alten" Schulturnhalle wurde von August 2012 auf März 2013 verschoben. Im Juni entschloss sich der Marktgemeinderat auf Vorschlag von Bürgermeister Michael Franken, die Ausschreibung zu stoppen. Es gab Bedenken, dass aufgrund der guten Lage im Bausektor keine günstigen und guten Firmen zu bekommen seien. Der Bürgermeister und die Verwaltung haben die Zeit genutzt und zusammen mit den Planern den Bauzeitenplan optimiert. Wenn nichts dazwischen kommt, muss die Halle nur von März bis September 2013 gesperrt werden. Ursprünglich war eine Bauzeit von 13 Monaten geplant.